

Veranstalter:

die medienanstalten – ALM GbR
Gemeinsame Geschäftsstelle
Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)
Friedrichstraße 60
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2064690-0

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:
kjm@die-medienanstalten.de



Anmelde-link

www.kjm-online.de/veranstaltungen

#kjmdialog

Anmeldung:

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung unter der oben angeführten URL bis zum 06. November 2015. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird die Teilnehmerliste bei Erreichen der Kapazitätsgrenze geschlossen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir behalten uns vor, ausschließlich für veranstaltungsbezogene Zwecke eine Teilnehmerliste mit Namen, Funktion und Dienststelle der angemeldeten Teilnehmer zu erstellen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich ebenfalls einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltung Bildaufnahmen für die Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden sowie die Veranstaltung für Zwecke der Veröffentlichung im Rundfunk und im Internet audiovisuell aufgezeichnet wird.

Design: Rosendahl Berlin, Illustration: © shutterstock, GiDesign



Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Niedersachsen
beim Bund
In den Ministergärten 10
10117 Berlin
www.landesvertretung-niedersachsen.de



Google Maps

Anfahrt:

Ebertstraße
U-Bahn Mohrenstraße
S-/U-Bahn Potsdamer Platz
S Potsdamer Platz Bhf/Voßstraße

Bus M85
U2
S-/U-/Regionalbahn
Bus 200, M41, M48, M85

KJM im Dialog

Jugendmedienschutz im Praxis-Check:
Wo sitzt es, wo hakt es,
wo müssen wir ansetzen?

Mittwoch, 11. November 2015
Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, Berlin

Zum Thema:

Die Debatte um Vorschläge zur Überarbeitung des gesetzlichen Jugendmedienschutzes hat in den letzten Monaten an Fahrt aufgenommen: Die Ministerpräsidenten der Länder haben sich Anfang Oktober auf einen Entwurf zur Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags geeinigt. Darüber hinaus werden zeitnah erste Zwischenergebnisse der Gespräche im Rahmen der Bund-Länder-Kommission erwartet.

Fest steht: Deutschland verfügt bereits über einen funktionierenden Jugendmedienschutz. Nichtsdestotrotz sind viele gesetzliche Regelungen aufgrund der Medienkonvergenz nicht mehr zeitgemäß und müssen überarbeitet werden. Bei der Neugestaltung des Jugendmedienschutzes und dem Überdenken von Verantwortlichkeiten sollten die Praktikabilität sowie der eigentliche Schutzgedanke an erster Stelle stehen. Dabei gilt es das Fundament für einen verfassungsrechtlich vorgesehenen Jugendmedienschutz weiter auszubauen, Rechtssicherheit für Unternehmen zu schaffen sowie Eltern mit konkreten Lösungen zur Seite zu stehen.

Was denken Betroffene? Welche Lösungen brauchen Eltern, Lehrer und Erziehende? Wo müssen Regeln angeglichen werden, um ein faires Marktumfeld zu schaffen? An welchen Stellen muss der Schutzgedanke neu überdacht und Aufsicht gestaltet werden?

Eine Veranstaltung der Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM).

19:00 Einlass

19:30 Begrüßung

Siegfried Schneider
Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM),
Präsident der Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

INPUT

19:45 Praxistest Jugendmedienschutz: Wo stehen wir?

Isabell Rausch-Jarolimek,
Bereichsleiterin Jugendmedienschutz, die medienanstalten,
Gemeinsame Geschäftsstelle

PODIUMSDISKUSSION

20:00 Susanne Ahrens,
Jugendschutzbeauftragte, ProSiebenSat.1 Digital GmbH

Susanne Böhmig,
Leiterin der Initiative „barrierefrei kommunizieren!“,
Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

Andreas Fischer,
Stv. Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM),
Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM)

Antje Höhl,
Medienreferentin, Niedersächsische Staatskanzlei

Sorina Lungu,
Scout der Selbstschutzplattform juuuport

Moderation:

Thomas Krüger,
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung,
Stv. Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)

EMPFANG

20:45 Get Together

Weiterlesen:

Informationen zu aktuellen Themen der KJM finden Sie auch in der neuen Ausgabe der „kjm informiert“. Diese ist abrufbar unter: www.kjm-online.de



Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)

Die KJM ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Jugendschutz im privaten bundesweiten Fernsehen sowie im Internet. Ihre Aufgabe ist es, für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu sorgen und im Rahmen der regulierten Selbstregulierung die Selbstverantwortung der Anbieter zu fördern.